

## Sängermarsch.

W. Antonius, Bernburg  
arrang. v. J. G. Meurerer.

Im Marschtempo.

Sopran.  
Alt.

1 Brü-der, auf mit fro-hem San-ge, und nun vorwärts marsch

Tenor.  
Baß.

fri-scher Mut und neit-rer Sinn brin-gen uns Ge-winn.  
Speis und Trank auf Wan-der-gang stär-ket den Ge-sang.

*Fine.*

1. Wenn die Bäu-me schwellen grün, Sän-ger ziehn fro-  
2. Wan-dern ist des Sän-gers Lust, Lie-der-lust he-

der geß mir dei-nen Arm, mir dei-nen Arm; hal-te  
weh'n wir beim A-bendschein, beim A-bendschein ziehn wir er-

mit der Vö-gel Ju-bel-sang tönt der Lie-der Klang.  
Wal-des-duft und grün-er Rain la-den Sän-ger ein.

geiß den Harm, ver-geiß den Harm; sin-ge laut und  
zur Stadt hin ein, zur Stadt hin ein, ru-fen mit Lust: Gott

Ach, wie ist die Welt so schön, wenn die lin-den Luf-te weh'n; ja weh'n;  
Ist die Tasche auch nicht leer! so schön, Bru-der gib die Fla-sche her! ja her!  
nicht leer!

ja weh'n;  
ja her!

schau-e in die Wei-te! Welche Pracht! Al-les lacht nach des Winters Nacht.  
grüß' euch all, ihr Lie-ben! Frischer Mut, rollt im Blut, deucht uns Al-les gut.

*D. C. al Fine.*